



Wir - die Oberlandsschulen!

Nachrichten von der Schulleitung, aus dem Lehrerkollegium und aus dem Schulleben

Ausgabe 3 / Schuljahr 2024/25

11. April 2025

Johann Wolfgang von Goethe: Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungs-Glück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
Dring ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,

Aus Handwerks- und Gewerbes Banden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit' und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.

(Monolog in der 5. Szene der Tragödie „Faust
I.“ („Vor dem Tor“; Vers 1064 - 1125)



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Ostern steht vor der Tür und damit Ferien! Wir wünschen allen erholsame Tage, wunderbare Erlebnisse und eine schöne Zeit miteinander! Genießen Sie die wiedererwachende Natur und freuen Sie sich an vielen kleinen Dingen!

Ingeborg Krabler, OStDin i.P.
Schulleiterin Gymnasium

Cinéfête - Kinosaal statt Klassenzimmer

Kinofahrt der Klassen WGO 7-12

„Die Pubertät ist ein Potpourri an Gefühlen.“

Marina Zuber

Auch dieses Jahr stand wieder unser traditioneller französischer Kinofahrt auf dem Programm. Die Klassen 7-12 des Gymnasiums schauten sich den Film „Juniors“ von Hugo P. Thomas an. Eine amüsante Komödie, die durchaus bewegt und gleichzeitig wichtige Themen wie Freundschaft, Jugend und Medien anspricht. Der 14-jährige Jordan ist vom Landleben in dem kleinen Dorf Mornas gelangweilt. Seine Mutter ist Krankenschwester und häufig abwesend, daher verbringt er viel Zeit mit seinem besten Freund Patrick. Meist zocken die beiden auf ihrer gemeinsamen Konsole, die sie liebevoll Jessica getauft haben. Doch als Jessica den Geist aufgibt, beschließen sie kurzerhand, dass Jordan eine Krankheit vortäuschen soll, damit sie einen Online-Spendenpool einrichten können, um von dem Geld eine neue Konsole zu kaufen. Während Jordans Popularität immer größer wird, wächst auch das Lügenkonstrukt. Ihre neugewonnene Popularität stellt ihre Freundschaft auf die Probe. Eine Komödie, in der jugendlicher Leichtsinn ein gigantisches Ausmaß annimmt. Am Ende haben alle etwas daraus gelernt.



Nastassja Seidenberger, Marion Koppelman, Andrea Mohieddine & Edith Weigand-Pissarski

Holocaust-Gedenkfeier am 27. Januar 2025

Seit dem Jahr 2005 wird der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust begangen. Bei der feierlichen Gedenkveranstaltung in Weilheim in der Stadtbücherei standen in diesem Jahr Abschiedsbriefe im Mittelpunkt: Der junge Jude Alfred Davidsohn schrieb aus dem Zuchthaus Zweibrücken 1942 an seine Braut und seine Verwandten, das polnische Mädchen Fanja Barbakow aus dem KZ kurz vor ihrem Tod und Willi Graf, der Mitglied der studentischen Widerstandsgruppe Weiße Rose war, vor seiner Hinrichtung in München-Stadelheim.

Die WGO 11 hatte das schwierige Thema im Geschichtsunterricht behandelt und erstellte für die Feier zwei Plakate mit den Briefen und Hinweisen zur Wei-

ßen Rose und zur Terrorherrschaft der Nationalsozialisten. Felix Heine und Hendrik Hofstätter lasen die Abschiedsbriefe von Fanja Barbakow und Willi Graf bei der Veranstaltung vor.



Foto: Veronika Mahnkopf, Weilheimer Tagblatt

Edith Weigand-Pissarski

Exkursion Deutsches Museum

Am 10. Februar waren die Schüler der 9. Klasse des Gymnasiums auf einer naturwissenschaftlichen Erkundungsreise im Deutschen Museum in München. Die Schüler besichtigten die Abteilungen Chemie, Atomphysik und Gesundheit. Ein besonderes Highlight des Museumsbesuchs war die zweistündige, interaktive Führung in der Abteilung Gesundheit. Dabei erhielten die Schüler interessante Informationen über den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Medizin, die Herstellung des ersten Zahnersatzes und von Zahnprothesen sowie von Medikamenten.



Das riesige Periodensystem der Elemente in der Abteilung Chemie sorgte nicht nur für Staunen, sondern vertiefte auch das Verständnis für Chemie als faszinierende und fundamentale Wissenschaft. Mit vielen neuen Eindrücken, aber auch zahlreichen Fragen im Kopf, gingen die Schüler nach Hause – bereit, ihre Entdeckungsreise in der Welt der Wissenschaft fortzusetzen. Denn sie hatten erkannt, dass Wissenschaft nicht nur ein Fach ist, das man lernt, sondern eine ständige Entdeckung der Welt um uns herum.

Dr. Raluca Antoanoea

Abschlussfahrt WSO 10, KSO 11 nach Hamburg

Im Februar 2025 machten sich die KSO 11 und die WSO 10 mit Frau Zaets, Frau Stribl und Herrn Hinrichs gen Norden auf, um 5 Tage gemeinsam in Hamburg zu verbringen.

Nach einer kurzweiligen Bahnfahrt erreichte die Gruppe am frühen Abend das *A&O-Hostel*, wo wir für die kommenden Tage bestens untergebracht waren.

Das tolle, abwechslungsreiche Programm beinhaltete neben kulinarischen Highlights wie *Hard Rock Cafe* und *Block House* auch einen Besuch im *Schokoversum*, wo wir lernten, wie Schokolade hergestellt wird und im *Jump House* für ein Sportprogramm.

Außerdem veranstalteten wir einen sehr lustigen Bowling-Abend und machten einen eiskalten Rundgang durch die Speicherstadt.



Nachhaltig beeindruckt waren alle vom Hamburger *Dungeon*, wo die Gruppe viel über die düstere Seite der Hamburger Geschichte gelernt hat.

Im *Mindways 3D Trick Art* konnten die Schüler und Lehrer dann noch ihrer Kreativität in Sachen Mediengestaltung freien Lauf lassen.

Im Hostel gab es lustige Abende mit Billiard, Kartenspielen und Pizza. Auch das reichhaltige gemeinsame Frühstück war für einige ein großartiger Start in den Tag.

Alles in allem hatten wir viel Spaß in Hamburg und nehmen unvergessliche Eindrücke mit nach Hause, die sicherlich viele Jahre lang zu einer äußerst positiven Erinnerung an die Schulzeit beitragen werden.

Mathias Hinrichs & Evgenia Zaets

Rosenaktion der Fairtrade AG



„Fairtrade-Blumen: Schön für dich, fair für die Welt.“

Auch in diesem Jahr organisierte die Fairtrade AG wieder eine Rosen-Verschenk-Aktion zum Valentinstag.

Die Information zum fairen Blumenhandel erfolgte diesmal über eine Präsentation, die während des Mittagessens in der Aula an vier Tagen hintereinander gezeigt wurde. Faire Rosen zu verschenken ist eine



schöne Geste, die an unseren Schulen bereits zur Tradition geworden ist.

Dr. Sabine Schneider

Wissenschaftswoche an den Oberlandsschulen

Die Wissenschaftswoche in der Jahrgangsstufe 11 des neunjährigen Gymnasiums ging dieses Jahr in die zweite Runde.

Während dieser Woche widmen sich die Schülerinnen und Schüler jenseits des regulären Stundenplans einem fächerübergreifenden Rahmenthema. Ziel ist es, Lust und Neugierde auf wissenschaftliches Arbeiten zu wecken und dabei wichtige Kompetenzen zu stärken.

Für die Schülerinnen und Schüler der WGO 11 fand dieses Jahr die Wissenschaftswoche vom 19.02. bis zum 21.02.2025 statt.

In drei kleinen Projektgruppen erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler innerhalb des Rahmenthemas „Mein Müll – Unser Müll – Weniger Müll“ Informationen und Fragestellungen weitgehend selbstständig und wurden von Herrn Kleinmond im Fach Wirtschaft & Recht und von mir im Fach Geographie begleitet.

Durch diese fächerübergreifende Herangehensweise sollten die Schülerinnen und Schüler eine multiperspektivische Sicht auf das Rahmenthema gewinnen.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Lebensmittelverpackungen am Beispiel Döner
- Entsorgungsstrategien auf der Basis politischer Entscheidungen
- Gemeinwohlökonomie als neue Zukunftsperspektive.

Neben der kognitiven Auseinandersetzung mit diesen Themenbereichen begleitete der Weilheimer Künstler Frank Fischer den Entstehungskomplex einer riesigen Tetra-Pack-Figur, die an der Außenfront des Schulge-



bäudes am Tag der offenen Tür für jeden Besucher gut sichtbar war und für viele Diskussionen sorgte. Hintergrund dieser Figur, die aus 1987 Tetra-Packs besteht, ist, dass an einem Tag die gleiche Menge - 1987 kg - Lebensmittel in Weilheim weggeworfen werden. Besonders erwähnenswert ist, dass es sich dabei um eine vermeidbare Menge handelt.

Weiterhin organisierte und gestaltete die Gruppe am Ende der Wissenschaftswoche eine Talkshow. In einer entspannten Gesprächsatmosphäre stellten am frühen Freitagabend Persönlichkeiten aus der Region ihre Zielsetzungen, Erfahrungen, Arbeitsweisen und Erfolge rund um die Themen der Wissenschaftswoche einem interessierten Publikum vor.

Die Gäste waren Alfred Honisch (dritter Bürgermeister von Weilheim), Cihan Dalgic (Co-Founder Haepsi GmbH), Frank Fischer (Künstler und Wahrnehmung-coach) sowie Norbert Wurm (Sprecher GWÖ-Weilheim). Um sich auf diese Expertenrunde vorzubereiten, mussten die Schülerinnen und Schüler Einladungen verschicken, Informationen über die Gäste zusammentragen, einen Fragenkatalog erstellen, Vorabgespräche führen, den Raum und das Catering organisieren sowie sich in die Gesprächsführung einarbeiten. Die Talkshow-Moderatoren Noa Pawlitzek und Hendrik Hofstätter haben für einen gelungenen und unterhaltenden Abend gesorgt.



Herzlichen Dank an alle, die das Gelingen der Talkshow ermöglicht haben!

Jochen Kleinmond & Dr. Sabine Schneider

Projekttag „Mein Müll - Unser Müll - Weniger Müll“

In diesem Schuljahr fanden vom 19. bis 22.02.2025 die Projekttag mit dem anschließenden Tag der offenen Tür statt. In acht Projektgruppen setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Müll auf ganz unterschiedliche Art und Weise auseinander. Im Folgenden erhalten Sie einige Einblicke in die Projekte und dürfen sich jetzt schon auf eine ausführliche Berichterstattung im Jahresbericht am Ende des Schuljahres freuen.

Eltern-Café

Vielen Dank an alle Eltern und den Elternbeirat für den kulinarischen Genuss und die liebevolle Bewirtung am Tag der offenen Tür!



Als Bildungseinrichtung sehen wir es als unsere Pflicht an, die jungen Menschen mit Themen vertraut zu machen, die ihren Alltag (Döner!) und auch ihre Zukunft prägen. Die Schülerinnen und Schüler hatten im Team während der Woche Gelegenheit viele neuartige Erfahrungen zu sammeln, die Perspektive zu wechseln, Teil eines aufwändigen kreativen Prozesses zu sein, um am Ende sich dann mit einer breiten Öffentlichkeit darüber auszutauschen.



(Bild: Andreas Kutzner)

Dr. Sabine Schneider

Dieses Projekt wird uns allen in Erinnerung bleiben.

Upcycling: Aus Alt mach Neu

In unserer Projektgruppe beschäftigten wir uns mit Müll, den man wiederverwerten, also „upcyclen“, kann und zeigten, dass man mit Kreativität, Spaß und etwas Aufwand daraus wieder nützliche und schöne Dinge herstellen kann (englisch up „nach oben“ und recycling „Wiederverwertung“).

Unsere Upcycling-Experten stellten aus alten Kletterseilen Schlüsselanhänger, Namensschilder und Schalen



her, aus ausgedienten Kalendern wurden schöne Geschenktüten.

Alte abgelegte Jeans, Hemden und T-Shirts dienten einer Gruppe von sehr kreativen Mädels dazu, vor allem schicke Taschen zu nähen, die mit Borte, Perlen und Knöpfen aufge-

peppt wurden.

Einen Teil der gestylten Werkstücke verkauften wir am Tag der offenen Tür. Mit dem Geld konnten wir Bälle und Spielgeräte für die Betreuungsstunden anschaffen.



Koordinatoren der Projekte waren Frau Arneth-Mangano, Frau Dr. Antonoaea, Herr Müller und Frau Weigand-Pissarski. Frau Dr. Ollighorn und Frau Gavrilovska unterstützen uns tatkräftig dabei.

Edith Weigand-Pissarski

Atomkraft-Werker

Unsere Projektgruppe befasste sich während der Projekttag mit vielen Fragen rund um Atomkraft und Atomkraftwerke in Deutschland. Folgende Fragen wurden dabei näher untersucht:



Wie ist ein Atomkraftwerk aufgebaut?

Wie viele stillgelegte Atomkraftwerke gibt es in Deutschland? Was und

wo sind Zwischen- und Endlager, was ist ein Castor-Behälter? Welche Arten von Reaktoren gibt es?

Es wurden informative Plakate erstellt, Quizfragen erdacht und auch eine Deutschlandkarte, auf der die Standorte der Atomkraftwerke zu suchen waren, fehlte nicht. Alle Ergebnisse wurden am Tag der offenen Tür dem interessierten Publikum präsentiert.



Sandra Braun, Patrizia Schmid & Andrea Mohieddine

„Alltagsrassismus – Worte sind Müll“

Als teilnehmende Schule an der Initiative „Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage“ haben wir das Motto der diesjährigen Projekttag kreativ umgedeutet.



Müll, das ist auch Gedankenmüll und Sprachmüll, der sich im Phänomen des Alltagsrassismus wiederfindet.

Die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer an diesem Projekt stellten Alltagsrassismus anhand unterschiedlicher gesellschaftlicher Bereiche anschaulich dar. Rassismus im Sport, in der Werbung am Arbeitsplatz, aber auch in der Schule, wurde mit unterschiedlichen Mitteln aufbereitet.

Mit digitalen Präsentationen, Quizveranstaltungen und Installationen wurde eindrucksvoll der Nachweis ge-



führt, dass trotz vielfältiger Aufklärungskampagnen Rassismus leider immer noch im Alltag vieler Menschen eine Rolle spielt. Doch sollten die Besuche-

rinnen und Besucher unseres Projekts nicht allein die negativen Folgen des Alltagsrassismus vor Augen geführt bekommen, sondern auch erfahren, wie man diesem negativen Phänomen entgegenreten kann. Dazu haben sich die Schülerinnen und Schüler musikalisch und zeichnerisch betätigt. Auf diese Weise wurde deutlich, dass Rassismus und Alltagsrassismus speziell in Schulen, aber auch in der Gesellschaft insgesamt keinen Platz haben sollte.

Maika Rößle, Jörg Riefer, Hubert Sendl & Dr. Bernhard Schreyer

Globales Recycling: Ist das Kunst oder kann das weg?

Die Schülerinnen und Schüler recherchierten und analysierten am ersten Tag der Projektstage, wie das Recycling in den USA, Frankreich, Deutschland, Spanien, Australien und Japan gehandhabt wird. Mit diesen Informationen erstellten sie dann Präsentationen, die die Besucher am Tag der Offenen Tür sehen konnten.



Mit Papier, Pappe, Plastik, Seilen, Schnüren, Dosen und anderen Materialien, die wir jeden Tag wegwerfen, schufen sie an den folgenden Tagen echte Kunstwerke,

die in unserem eigenen Museum ausgestellt wurden: OLS-Museum. Wir konnten uns an realistischen und abstrakten Objekten erfreuen. Die Schülerinnen und Schüler hatten sehr viel Spaß an der Gestaltung der Kunstwerke – und wir auch!



Susanna Hellinger, Marion Koppelman, Beatriz Páez & Evgenia Zaets

TRASH! Darin ertrinken oder Müll im Alltag besser „managen“?

Während der diesjährigen Februar-Projektstage haben Frau Koktanek und Herr Hinrichs das Projekt „TRASH – Müllvermeidung und Upcycling“ ins Leben gerufen, welches sich, wie der Name bereits vermuten lässt, mit den Themen Müllvermeidung im Alltag und Upcycling, also Weiterverwendung von Abfall, befasst hat.

Dabei haben die Initiatoren Wert darauf gelegt, dass die gezeigten Beispiele leicht und für jeden umsetzbar sind. So wurden beispielsweise Nachfüllpacks für Seife, die Wiederverwendung von Sprühflaschen, das Basteln von Murnspielen aus Kartons und die Nutzung von Bambus-Zahnbürsten gezeigt.



Die Schüler hatten viel Freude am Erstellen entsprechender Präsentationen und dem Design eines Parcours durch die Exponate.

Die Resonanz war ausgesprochen positiv,



insbesondere weil für jeden ein leicht umsetzbares Verbesserungspotential erkennbar war.

Florentine Koktanek & Mathias Hinrichs

„So viel Müll – Plastik unter der Lupe“

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Müll und Plastik sind überall – in unserem Alltag, in den Weltmeeren und sogar in unserer Nahrung. Doch warum ist vor allem Plastik so problematisch und was können wir dagegen tun?

Mit dieser Frage haben wir uns im Rahmen der Projektstage beschäftigt und sind zu spannenden Ergebnissen gekommen.

Am ersten Projekttag wurden die Schülerinnen und Schüler für das Thema sensibilisiert. Hilfreich war dabei der Schulmüll, welcher eine Woche lang gesammelt worden war und schließlich unter die Lupe genommen wurde. Mit Kreativität und mit vielen tollen Ideen machten sich die Schülerinnen und Schüler bereits am ersten Tag an die Umsetzung unseres Themas für den Tag der offenen Tür.



Am zweiten und dritten Projekttag wurde gebastelt, gemalt, getippt und geklebt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und es konnten am Ende dieser Tage bereits tolle Ergebnisse vermerkt werden.

Und so wurde der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg! Es gab ein Zuordnungsspiel zum Thema Müll, ein Quiz zum Thema Plastik, eine Malstation für die Kleinen, eine Upcycling-Station, eine Teststation zum Thema Mikroplastik in Kosmetikprodukten und eine Visualisierung der Abbauezeit des Plastikmülls. Um das Bewusstsein in einer Welt, die zunehmend von Plastikmüll geprägt ist, zu schulen, wurde der Müll von

einer Schulwoche auf einem Tisch ausgelegt. Und schließlich schmückten die OLS-Buchstaben aus Capri-Suns und Chipstüten den Eingangsbereich. Upcycling mit Schulmüll – why not?

Lorena Eberle, Philippe Havé, Ronja Korsch, Julia Prestel & Nastassja Seidenberger

Kahoot!

Im Team „Kahoot“ verwandelten die Schüler ihr neu erworbenes Wissen, welches sie sich in interessanten Exkursionen zur Kläranlage und zum Wertstoffhof aneignen konnten, in ein interaktives Quiz für die Besucher am Tag der offenen Tür. Nicht nur verblüffende Fakten, sondern vor allem die Bedeutung der Anlagen für das Gemeinwohl und deren Wertschätzung standen im Mittelpunkt des Projekts.



Claus Rupp & Christoph Veit

Graffiti

Auch dieses Jahr haben wir während der Projektstage mit einer kleinen Kunsttruppe und dem Graffiti-Künstler Dario Böttger wieder ein tolles Graffiti nach Entwurf von Shadrach Obormer an die Wand gesprayt. Nach der Profivorbereitung haben die Schüler in stolzen Knallfarben ein altes Oberlandschul-Graffiti wunderbar aufgefrischt.



Rikus van der Meer & Shadrach Obormer

Eine Stadt im Mittelalter: Exkursion der WSO 7 und WGO 7 nach Schongau

„Die mittelalterliche Stadt“ ist ein Thema, das sich unisono im Lehrplan der siebten Klassen für die Wirtschaftsschule und das Gymnasium findet. Um nicht nur der theoretischen Betrachtung Genüge zu leisten, sondern den Schülerinnen und Schülern auch am praktischen Beispiel diesen Stoff zu vermitteln, organisierte Frau Dr. Christiane Olligs-Horn eine Führung durch die Altstadt von Schongau. Im Stadtmuseum konnte man

anhand eines Modells der mittelalterlichen Stadt schon einen ersten Überblick über die zentralen Elemente des einstigen Lebens der Bürgerinnen und Bürger von Schongau erhalten: Marktplatz, Rathaus, prächtige Kirchen und die immer noch beeindruckende Stadtmauer.

In der Kirche Mariä Himmelfahrt waren die prächtigen Zunftstangen zu bestaunen, mit denen die Zünfte die Prozessionen durch die Stadt begleiteten. Neben den Zeichen der Zunft sind bei den Zunftstangen auch die Schutzheiligen der jeweiligen Handwerker Gilde zu betrachten. Die vielfältigen Zünfte verliehen der Stadt wirtschaftliche Autarkie. Schongau war im Mittelalter nicht nur deshalb eine wohlhabende Stadt, sondern auch aufgrund der geografischen Lage am Schnittpunkt zentraler Handelsrouten, die bis nach Venedig reichen.

Doch nicht nur die positiven Aspekte der Stadtgeschichte wurden beleuchtet. Daneben wurden Schattenseiten einer mittelalterlich-frühneuzeitlichen Stadtgesellschaft beleuchtet. Neben dem Gerichtswesen, in dem die Todesstrafe und die Folter fundamentale Bestandteile gewesen sind, war es der Hexenwahn, der am Ende des 16. Jahrhunderts mindestens 63 Bürgerinnen und Bürgern das Leben kostete.

Mit einer Vielzahl von Eindrücken kamen die beiden Klassen am Ende der Exkursion wieder in Weilheim an. Manche Teilnehmer hätten sich gerne einen längeren Aufenthalt in Schongau gewünscht.

Dr. Christiane Olligs-Horn & Dr. Bernhard Schreyer

Internationale Handwerksmesse in München – Exkursion WSO 9



Alljährlich findet in München die IHM statt und da viele junge Leute nicht viel Ahnung vom Handwerk und den Möglichkeiten, die dort geboten sind, haben wir einen Messebesuch unternommen.

Neben der IHM gab es drei Sonderschauen: food & life, Garten München sowie Handwerk und Design inclusive der EXEMPLA. Ein anstrengender, aber sehr informativer Tag!



Ingeborg Krabler & Sandra Braun

Klimaklasse an der LMU



Am 13. März konnten leider nur zwei Schülerinnen und ein Schüler der 12. Klasse des Gymnasiums die Möglichkeit wahrnehmen, in die Welt der Wissenschaft an der LMU einzutauchen. Der Vormittag begann mit einer sehr interessanten Vorlesung von Frau Prof. Julia Pongratz, der Direktorin des Departments für Geographie, zum Thema „Aktuelle Prognosen zum Klimawandel und Anpassungsmöglichkeiten“.

Anschließend besuchten die Schülerinnen und der Schüler Workshops, die sich mit Aspekten des „Carbon Dioxide Removal“ auseinandersetzen. Es wurden die Schwerpunkte „Wiederaufforstung und Wiedervernäsung von Mooren“ angeboten.

Die Veranstaltung wurde durch einen Austausch mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Departments abgerundet.

Dr. Sabine Schneider

Neues von den Medienscouts



Am 17. März haben insgesamt sechs Schüler der 9. Klasse des Gymnasiums und der Wirtschaftsschule an einem Austauschtreffen der Medienscouts am Gymnasium Weilheim teilgenommen. Dabei haben fünf Schulen teilgenommen und mehrere Scouts. Das Medienscouts-Programm ist ein

Präventions- und Beratungsprojekt im Sinne von "Schüler helfen Schülern", organisiert vom Gesundheitsamt Weilheim Schongau für Schulen. Unsere Schule ist seit 2015 dabei. Besprochen wurden die Erfahrungen, die die Medienscouts innerhalb der Schulen mit anderen Schülern gemacht haben, und welche Methoden verwendet



wurden. Viele Ideen stammen aus diesem Treffen. Wir haben uns vorgenommen, über die folgenden Themen zu sprechen: Respekt im Netz, Kommunikation im Klassen-Chat sowie über exzessive Mediennutzung

und Gaming unter uns und mit anderen Mitschülern. Wir sind aktiv!

Jörg Riefer & Dr. Raluca Antonoaea

Partnerschulen Programm der LEW-Gruppe

Spannende Experimente zum Thema „Strom & Energie“ sowie „Wasser“ bereichern ab sofort den Unterricht der Oberlandsschulen. Möglich machen dies die 3maE-Entdecker-Kisten. Im Rahmen des Partnerschulen-Programms der LEW-Bildungsinitiative 3maE hat sich die Schule dafür beworben – und per Los den Zuschlag erhalten!



Herr Andreas Bayer, Kommunalbetreuer bei LEW, übergab am 19. März 2025 um 09:00 Uhr zwei Entdecker-Kisten an den Schulleiter der beruflichen Schulen Herrn Riefer und unsere Fachlehrerin Frau Dr. Antonoaea. Die Koffer zum Thema „Alternative Energien verstehen!“ werden an den Oberlandsschulen in zwei Klassen eingesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler der WGO 5 und WGO 6 erstellten für den Übergabetermin kleine Präsentationen, die aufzeigten, in welchen Themengebieten des Unterrichts die Koffer eingesetzt werden sollen.



Mit großer Begeisterung wurden bereits einige Experimente beim Übergabetermin durchgeführt, Herr Bayer musste viele Fragen beantworten und alle Schülerinnen und Schüler freuen sich auf den Einsatz der Koffer im Natur- und Technik-Unterricht.

Dr. Sabine Schneider

Exkursion in das ESO Supernova Planetarium

Im Rahmen des Mensch-Umwelt-Technik-Unterrichts hatten wir die Aufgabe, eine Exkursion selbstständig zu planen. Nachdem wir bereits Astronomie im Unterricht behandelt hatten, fanden wir eine Exkursion in ein Planetarium passend.



So sind wir auf das ESO-Supernova in Garching gestoßen.

Als alle Vorbereitungsschritte abgeschlossen waren, ging es am 28.03.2025 mit dem Zug los:



Im Planetarium haben wir viel über das Universum gelernt und gesehen. Eine Stunde hatten wir Zeit, die interaktive Ausstellung eigenständig anzuschauen und zu erleben. Es waren

Exponate und Mitmachstationen zu den Themen Geschichte der Raumfahrt, Planeten und Sterne, Teleskope und viel mehr rund ums Universum ausgestellt. Das Beste war eine Simulation eines Mondrovers, den man selbst virtuell durch München steuern konnte.

Anschließend hatten wir noch eine einstündige 360°-Filmvorführung durch das Universum und konnten Sternbilder und Planeten genauer betrachten.

Die Schülerinnen und Schüler der WSO 8

Wirtschaftsschultag in Rosenheim

Am 29.03.2025 haben eine Reihe von Lehrern den weiten Weg nach Rosenheim auf sich genommen, um diesen verregneten Samstag auf dem diesjährigen Wirtschaftsschultag zu verbringen, den die Privatschulen Dr. Kalscheuer gGmbH im KuKo Rosenheim in den eigenen beiden Gebäuden ausgerichtet haben. Im Austausch mit Kollegen aus ganz Bayern und in über 30 Workshops zu allen erdenklichen Themen im Bereich Wirtschaftsschule gab es viel Neues und Wissenswertes zu erfahren:

So ging es um die kommenden Neuerungen, die *Wirtschaftsschule.weiter.gedacht* mit sich bringt, um KI, die immer mehr Eingang in den schulischen Alltag findet, Life Skills, Psychologie, Rechtliches, BayernCloud Schule oder auch die neuen Abschlussprüfungen und vieles mehr.

Nach einem abwechslungsreichen Programm und mit sehr vielen neuen Informationen und Ideen, die bereits auf der Heimfahrt zu einem lebhaften Austausch führten, waren sich alle einig: Es hat sich gelohnt!

Jörg Riefer

Brücke Oberland

Neu an den Oberlandsschulen

Liebe Schulfamilie,

wir freuen uns, dass wir uns bei Ihnen als die neuen Jugendsozialarbeiterinnen an den Oberlandsschulen vorstellen dürfen! Angebunden an den gemeinnützigen Träger Brücke Oberland e.V. stellen wir unsere Expertise zur Verfügung.

Wir sind Ansprechpartnerinnen für Ihre Kinder und Jugendlichen. Egal, ob es um Streit, Stress, Ängste oder Sorgen geht – sei es in der Schule, in Freundschaften, in Beziehungen oder innerhalb der Familie.

Die Schulfamilie kennenzulernen und diesen bedeutsamen Lebensabschnitt zu begleiten ist unsere Aufgabe als Sozialpädagoginnen.

Wir sind von 8:30Uhr – 13:30 Uhr unter 0881-42173962 erreichbar und im Raum 00 im UG zu finden. Bitte beachten Sie, dass unsere Arbeit der Schweigepflicht unterliegt. Das bedeutet, dass alle Gespräche vertraulich behandelt werden.



Maria Bassüner & Karin Kreppel

OLS-Schülersprecher auf Kundgebung in der Weilheimer Innenstadt



Der Schülersprecher der Oberlandschulen, Hendrik Hofstätter, hat am 5. April auf einer Kundgebung, die am Herzog-Albrecht-Platz in Weilheim begann und an der evangelischen Apostelkirche ihren Abschluss fand, den folgenden Aufruf vorgebracht:

Hallo, ich bin der Schülersprecher der Oberlandschulen Weilheim. Heute stehe ich vor euch, um im Namen der Schüler und Lehrkräfte gegen jegliche Form von Rechtsradikalismus und den Populismus der AFD zu sprechen. Matthias Helderich wirbt auf Instagram mit dem Hashtag „Remigration“. Davon distanzieren wir uns! Weder in Weilheim noch sonst wo in Deutschland wollen wir so jemanden haben. In den Oberlandschulen leben wir Vielfalt und Toleranz.

Und davon profitieren wir alle – jeden Tag! Wir lassen nicht zu, dass Rechte wie Matthias Helderich und die Anhänger der AFD unsere Gesellschaft manipulieren und spalten. Deswegen stehen wir heute hier. Um laut zu sagen: NICHT MIT UNS!



Auch unsere Generation will eine Zukunft OHNE Rechtsradikale, OHNE Hass, OHNE billige Parolen.

Wir als Oberlandschulen haben viele unterschiedliche Nationalitäten in unserer Gemeinschaft. Unsere unterschiedlichen Hintergründe, unsere unterschiedliche Kultur, unsere Herkunft machen die Schule zu dem, was sie auszeichnet: Sie ist vielfältig, bunt, erlebenswert.

*Das Motto unserer Schule lautet: „**Gemeinsam zum Ziel**“.*

*Unser Ziel hier und heute lautet:
Nicht mit uns, schleich dich Helderich!*

Hendrik Hofstätter WGO 11



Entschuldigungswesen

Sollte Ihre Tochter/Ihr Sohn einmal krank werden, so bitten wir Sie um Benachrichtigung am 1. Fehltag bis spätestens 08:00 Uhr. Unser Sekretariat ist in der Regel ab 07:30 Uhr besetzt, vorher nutzen Sie bitte die Möglichkeit, auf unserem Anrufbeantworter eine Nachricht zu hinterlassen. Selbstverständlich kann eine Krankmeldung auch per Fax oder per E-Mail (krankmeldung@oberlandschulen.de) erfolgen. In jedem Fall brauchen wir auch eine schriftliche Entschuldigung für das Fernbleiben. Schriftliche Entschuldigungen für ein oder zwei Fehltage sind bei Wiedererscheinen vorzulegen. Bei längerer Krankheit (ab dem dritten Fehltag) erwarten wir die Einreichung einer ärztlichen Bestätigung.

Versäumt ein Schüler ohne ausreichende Entschuldigung einen angekündigten Leistungsnachweis, verweigert er eine Leistung oder gibt er eine so genannte angewandte Arbeit nicht termingerecht ab, so wird die Note 6 erteilt.

Für die Berufsfachschulen und die Oberstufe des Gymnasiums, sowie die Abschlussklassen der Wirtschaftsschule gilt: Fehlen Schüler krankheitsbedingt bei Leistungsnachweisen, ist immer eine ärztliche Bestätigung (AU) notwendig, welche spätestens drei Tage nach dem Termin des Leistungsnachweises vorzulegen ist. Wird die ärztliche Bestätigung nicht termingerecht vorgelegt, wird die Arbeit mit Note 6 bewertet.

Nachschiebetermine für Schulaufgaben bzw. große Leistungsnachweise sind grundsätzlich am Freitag nach Unterrichtsende (in WGO und WSO) bzw. am Nachmittag nach Unterrichtsende (in FSO und KSO) anzusetzen. Grundsätzlich darf während der regulären Unterrichtszeit nicht nachgeschrieben werden!

Befreiungen

Wir bitten Sie dringend darum, planbare Termine (z. B. Fahrstunden, KFO-Termine, Weisheitszahn- und ähnliche OP u. a.) in die unterrichtsfreie Zeit zu legen. Befreiungen für einen Tag (z. B. für einen Trauerfall, Führerscheinprüfung, Familienfest u. a.) sind auf **vorherigen schriftlichen Antrag** über das Direktorat möglich. Befreiungen ohne Antrag werden grundsätzlich nicht gewährt.

Befreiungen für zwei oder mehr Tage sind nur in Ausnahmefällen über die Schulleitung möglich. In jedem Fall ist rechtzeitig **vorher** ein schriftlicher Antrag mit genauer Begründung zu stellen. Es ist wichtig für Sie zu wissen, dass Sie als Eltern keine Befreiungen von der Schule vornehmen, diese aber beantragen können. (s. Schulpflichtgesetz).

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie dringend darum, Familienunternehmungen, wenn irgend möglich, in die unterrichtsfreie Zeit zu legen. Immerhin gibt es in Bayern 75 Ferientage pro Schuljahr! Krankmeldungen unmittelbar vor oder nach einem Ferienabschnitt müssen zwingend mit einem ärztlichen Attest nachgewiesen werden. Eigenmächtige unentschuldigte Beurlaubungen können ein Bußgeld für Eltern zur Folge haben.

Befreiungen aus dem laufenden Unterricht

Sollte Ihre Tochter/Ihr Sohn im Laufe eines Schultages erkranken, so muss sie/er sich von einem Mitarbeiter der Schulleitung befreien lassen. Meist kann dies nur im Zusammenhang mit der Auflage geschehen, am selben Tag einen Arzt aufzusuchen. In manchen Fällen kann eine Nacharbeit des versäumten Unterrichts an einem unterrichtsfreien Nachmittag angeordnet werden. In den Jahrgangsstufen 5-8 werden krankheitsbedingte Befreiungen in der Regel nur ausgestellt, wenn wir mit Ihnen, den Eltern, Rücksprache gehalten haben. Meistens müssen wir Sie dann darum bitten, Ihr Kind in der Schule abzuholen. Aus diesem Grund benötigen wir unbedingt Informationen, wo wir Sie während der Unterrichtszeit erreichen können (Arbeitsplatz, Mobiltelefon).

Leider kommt es immer wieder vor, dass wir einer Schülerin/einem Schüler eine Befreiung versagen müssen, da Krankheiten vorgetäuscht werden, um vor allem dem Nachmittagsunterricht zu entgehen. An bestimmten Tagen häufen sich manchmal die Befreiungswünsche. Wir bitten Sie – auch wenn Ihr Kind Sie per Mobiltelefon bereits in Kenntnis gesetzt hat, dass es auch so krank ist – unbedingt um Rücksprache mit der Schule.

Verlassen des Schulgeländes

Die Schüler von FSO und KSO sowie der Oberstufe des Gymnasiums (11 und 12) dürfen das Schulgelände in "echten" Freistunden und in den Pausen verlassen, vorausgesetzt, sie sind pünktlich zur folgenden Stunde wieder im Unterricht. Selbststudiumstunden sowie Vertretungsstunden sind keine Freistunden! Die Nutzung von privaten Pkw während der Unterrichtszeit, der Pausen und Freistunden ist aus versicherungsrechtlichen Gründen untersagt.

Schüler der WSO und des WGO (5-10, Ganztagschule!!!) dürfen die Schule in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr grundsätzlich nur mit Genehmigung verlassen. Verlassen diese Schüler ohne vorherige Genehmigung das Schulgelände, erlischt der gesetzliche Unfallversicherungsschutz für Schüler!

Schülerausweise im Sekretariat erhältlich

Jeder Schüler der Oberlandsschulen hat die Möglichkeit, sich im Sekretariat bei Frau Straßenmeyer einen Schülerausweis ausstellen zu lassen. Dieser gilt jeweils für ein Schuljahr und kann mehrmals durch das Sekretariat verlängert werden.

Wer einen Schülerausweis möchte, muss ein Passbild und 0,50 € mitbringen und ein bis zwei Tage Geduld haben.

*Ingeborg Krabler, OStDin i.P.
Schulleiterin*

Erklärung

Die aktuelle Ausgabe der Informationen der Privaten Oberlandsschulen Weilheim ist ab sofort auch als PDF-Datei auf unserer Webseite www.oberlandsschulen.de verfügbar. Ältere Ausgaben der Informationen finden Sie dort ebenfalls.

Wenn Sie zum Bezug der Informationen Ihre Mailadresse ändern möchten, können Sie dies gerne bei Frau Straßenmeyer (oberlandsschulen@oberlandsschulen.de) oder über das Kontaktformular der Homepage beauftragen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich bei den Informationen um das offizielle Mitteilungsblatt der Schule handelt und Ihnen bzw. Ihrem Kind durch den Nichtbezug Nachteile (z. B. fehlende Informationen über wichtige Veranstaltungen, Versäumnis von Fristen) entstehen können. Falls Sie bislang noch über keinen PDF-Reader verfügen, empfehlen wir Ihnen den Adobe-Reader, den Sie unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei herunterladen können. Entfernen Sie gegebenenfalls den Haken bei "Optionales Angebot".

Ihr Team des Info-Blattes

Termine (Aktueller Stand)

April 2025

- | | |
|------------|---|
| 01.04. | WSO 9/WGO 9 Exkursion Dachau (Dr. Olligs-Horn) |
| 07.-11.04. | KSO 12 Prüfungsvorbereitung |
| 09.04. | SAM Schongau (Ausbildungsmesse) |
| 11.04. | WSO 10 Abgabe ÜbU-Hausarbeit |
| 12.-27.04. | Osterferien |
| 28.- | KSO 12 Prüfungsvorbereitung |
| 29.04. | WGO 8 Exkursion Walchenseekraftwerk (Dr. Olligs-Horn) |

Mai 2025

- | | |
|-----------|---|
| -05.05. | KSO 12 Prüfungsvorbereitung |
| 02.05. | Notenübersicht |
| 07.05. | KSO 12 Abschlussprüfung 2. Teil |
| 07.05. | Elternsprechtage 17:00 – 20:00 Uhr |
| Ab 12.05. | WSO 10 Unterricht nach Sonderplan bis 13:00 Uhr |

12.-16.05. WSO 10 Prüfungsgespräche Übungs-
unternehmen
WSO 10 Englisch - mündliche Prüfung
15.05. WGO 10 Ende schriftliche Leistungs-
nachweise – ausgenommen Nachter-
mine
16.-23.05. WGO 10 MSA-Projektprüfung
19.-23.05. WSO 8 1. Praktikumswoche (verpflich-
tend!)
22.-28.05. WSO 10 AP ÜbU praktisch
23.05. FSO 12 Konferenz Jahresnoten
27.05. WSO 10 Konferenz Jahresfortgangsno-
ten
28.05. WSO 9 Tag des Handwerks (Krabler)
30.05. Ausgleichstag für 22.02.

Juni 2025

02.-03.06 WGO 10 MSA mündliche Prüfung Eng-
lisch
02.-04.06. FSO 12 schriftliche AP
04.06. WSO 10 AP Deutsch
06./07.06. Kurban Bayrami (Opferfest) – muslimi-
sche Schülerinnen und Schüler haben
unterrichtsfrei
07.-22.06. Pfingstferien
24.06. WGO 10 MSA-Deutsch
25.06. WSO 10 Englisch - schriftliche Prüfung
WGO 10 MSA-Englisch
WGO 11/12 Exkursion Schülerlabor
Schneeferner Haus (Herr Kleinmond,
Frau Dr. Schneider)
26.06. WSO 10 Betriebswirtschaftliche Steue-
rung und Kontrolle
WGO 10 MSA-Mathematik
27.06. WSO 10 Mathematik
30.06. WGO 10 MSA-Deutsch Themenverga-
be
30.06. FSO 12 Konferenz zur AP

Im Zeitraum 01.06.-26.07. KSO 12 Mündliche Prüfung

Juli 2025

03.-04.07. WGO 10 MSA Mündliche Prüfung
Deutsch
07.07. WSO 10 Konferenz zur AP, Notenbe-
kanntgabe
WGO 10 MSA Mündliche Prüfung
GPG/NT
08.07. Schulbesuch der MB für Obb-West,
Frau Grams-Loibl
WGO 10 MSA Mündliche Prüfung
GPG/NT
10.07. WGO 10 MSA Notenbekanntgabe Mit-
telschule Weilheim

11.07. WSO 10 mündliche Zusatzprüfungen,
anschließend Konferenz zur AP
14.-15.07. WGO 10 MSA mündliche Zusatzprü-
fungen
15.-17.07. FSO 12 mündliche Prüfungen
16.07. ab 14:30 Uhr Noten-Konferenzen für
FSO, KSO, WSO
17.07. ab 14:30 Uhr Noten-Konferenzen für
WGO
14.-25.07. WSO 9/WGO 9 Praktikumswochen
25.07. WSO 10, WGO 10 Ausgabe der Zeug-
nisse zum Mittleren Bildungsabschluss
Verabschiedung FSO und KSO
28.-30.07. Projekttag
30.07. Mitarbeitertreffen zum Schuljahresende
31.07. Schuljahresende, Ausgabe der Jahres-
zeugnisse

August 2025 Sommerferien

September 2025

10.-12.09. Probeunterricht, Nachprüfungen
15.09. Schuljahresanfangskonferenz
16.09. Schuljahresbeginn

Impressum

Redaktion: Dr. Sabine Schneider
(sabine.schneider@oberlandschulen.de)
Lektorat: Inge Krabler
(inge.krabler@oberlandschulen.de)

*Frohe Ostern wünscht Ihnen das Team der
Oberlandschulen:*

